

# Bürgerbund ätzt gegen CDU

## Nach Biogasanlagen-Aus: Ende der Kooperation mit Grünen?

**Bruchköbel (pm/chs).** Der Bruchköbeler Bürgerbund (BBB) spekuliert über ein mögliches Ende der Zusammenarbeit von CDU und Grünen. Angesichts gegenseitiger Attacken stelle sich die Frage, ob das Bündnis gescheitert sei. Nachdem die Union innerhalb weniger Monate bei der Biogasanlage zwei Kehrtwendungen vollzogen habe, hätten sich alle Gruppierungen im Bruchköbeler Stadtparlament kritisch zum Kurs der CDU um Bürgermeister Günter Maibach geäußert: „Politik mit zitternden Knien, handlungsunfähig, handwerkliche Fehler und wiederholtes Einknicken“ seien nur einige Aussagen zum politischen Konkurrenten gewesen.

Um von der eigenen Unzulänglichkeit abzulenken, prügele die CDU jetzt auf alle anderen politischen Gruppierungen ein. Die Behauptung, der BBB stempele die Roßdorfer Bürger als unwissend, ratlos und hilflos ab, sei frei erfunden. „Der BBB nimmt die Anliegen der Menschen ernst und berücksichtigt diese in seinen Entscheidungen. Genau dies haben wir hinsichtlich der Biogasanlage getan“, so der

stellvertretende Vorsitzende, Johannes Haas.

Die CDU sei „weiterhin von einer sachorientierten Politik meilenweit entfernt“. Der jüngste Rundumschlag mittels ihres Pressesprechers sei damit zu erklären, dass die CDU nach dem Debakel bei der Biogasanlage mit dem Rücken zur Wand stehe. „In einem Planungsverfahren innerhalb kurzer Zeit zweimal umzufallen, ist auch ein starkes Stück, das erst einmal verkraftet werden muss“, ätzt der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz. Die CDU könne seiner Meinung nach als „Umfaller-Partei des Jahres“ bezeichnet werden. Die Bürger Bruchköbels könnten froh sein, „dass die CDU letztlich noch auf die richtige Seite gefallen ist“.

In den Augen der BBB sei es unverständlich, dass die CDU nicht versuche, sich politisch zu besinnen und wieder einen klaren Kopf für die Sache zu bekommen. Schließlich habe sie zusammen mit dem BBB und der FDP das Aus für die Biogasanlage beschlossen. Ihre verbalen Ausfälle fielen also auf sie selbst zurück.